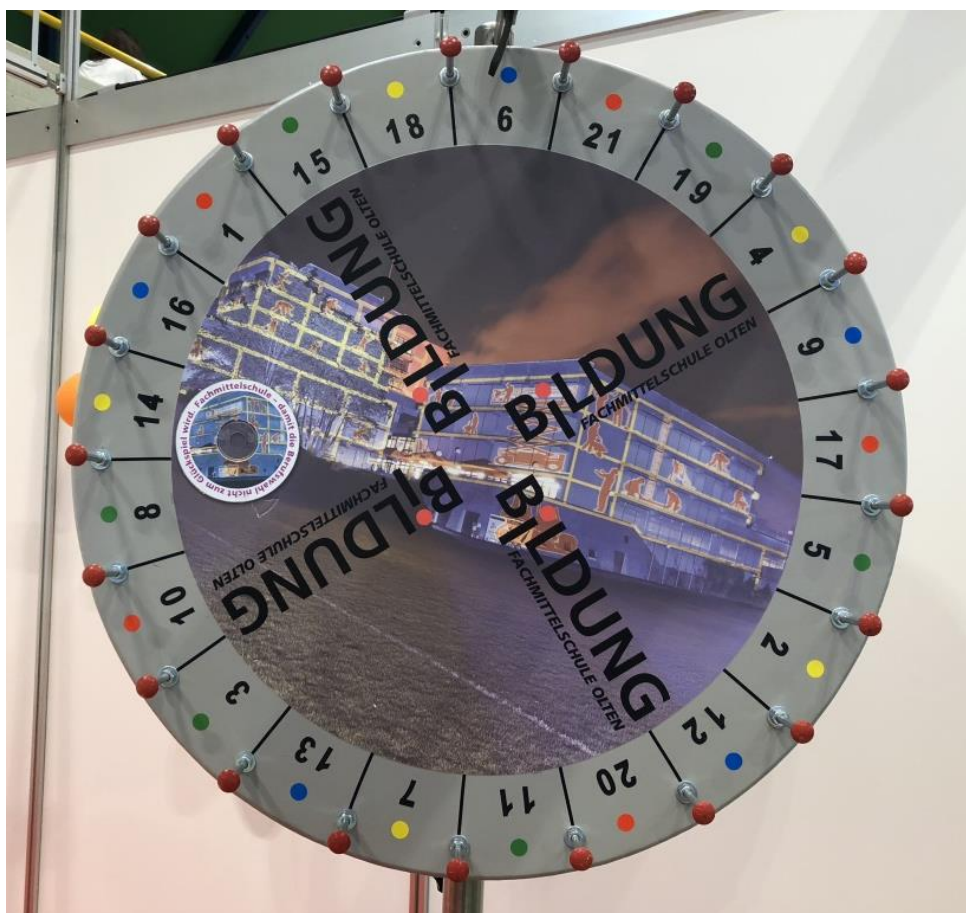


Die Fachmittelschule — ein bewährter Bildungsgang



Die Fachmaturität — der Schlüssel zur Fachhochschule

Was ist eine Fachmittelschule (FMS)?

Die FMS ist eine Vollzeitschule auf der Sekundarstufe II. Sie bietet vertiefte Allgemeinbildung und eine Spezialisierung in einem berufsvorbereitenden Schwerpunkt. Die FMS bereitet die Lernenden für eine Berufsausbildung an Höheren Fachschulen, Fachhochschulen oder Pädagogischen Hochschulen vor. Noch immer beginnen mehr junge Frauen als junge Männer diese Ausbildung, doch ist der Anteil an jungen Männern in den letzten Jahren erfreulicherweise gestiegen. Die FMS unterscheidet nicht zwischen *Frauen-* oder *Männerberufen* – die Zukunft ist weder männlich noch weiblich, sondern menschlich.

Für wen ist die FMS geeignet?

Die FMS richtet sich an Jugendliche, die eine intellektuelle, leistungsorientierte Herausforderung mit ihren eigenen sozialen und praktischen Interessen kombinieren wollen. Ihr Berufswunsch setzt eine breite Allgemeinbildung voraus und stellt besondere Anforderungen an die Selbst- und Sozialkompetenz. Die Fachmittelschule ist nicht geeignet für Schülerinnen und Schüler, welche schulmüde sind, nur ein Zwischenjahr einlegen möchten oder welche wegen mangelnder schulischer Leistungen die Promotion an einem Gymnasium verpasst haben.

Ziele und Aufgaben der FMS

Die Fachmittelschule verfolgt drei Bildungsziele:

- **Allgemeinbildung**
- **Berufsfeldfindung und Berufsfeldvorbereitung**
- **Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz**

Der Unterricht an der FMS trägt dem verstärkten Bedarf an Allgemeinbildung in allen hochqualifizierten Berufsausbildungen Rechnung. Mit- und Selbstbestimmung sowie Mit- und Selbstverantwortung spielen bei der Wissensvermittlung eine tragende Rolle. Die FMS hilft den Lernenden, die persönlichen Neigungen und Berufswünsche zu erkennen und fördert sie durch Angebote in verschiedensten Bereichen. Die FMS vermittelt Schlüsselkompetenzen, die in jedem beruflichen Alltag entscheidend sind: Zeit- und Ressourceneinteilung, Selbstreflexion, selbständig Entscheide fällen, sich und eigene Arbeiten mündlich und visuell kompetent und erfolgreich präsentieren, effiziente Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen.

Abschlüsse

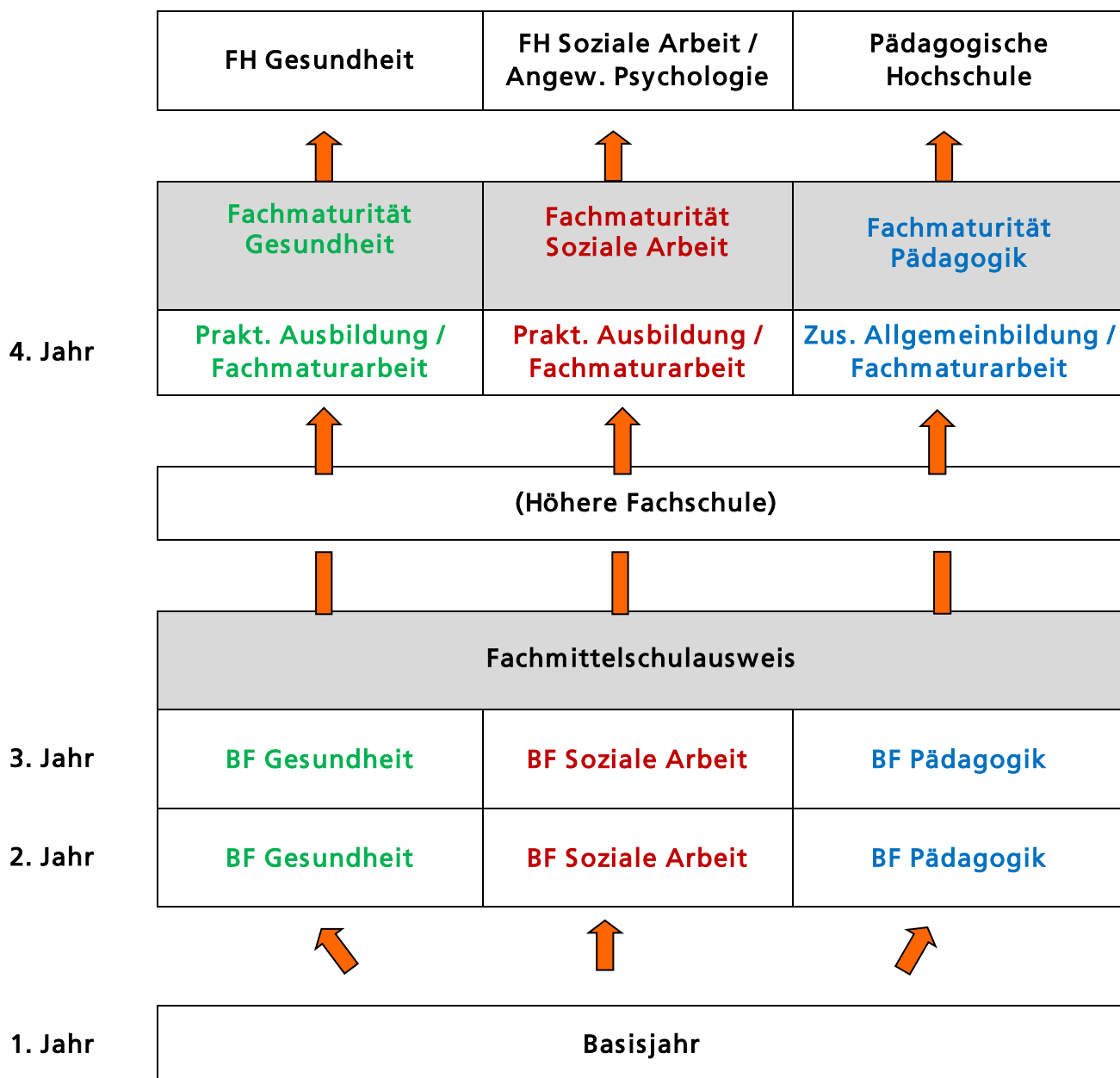
An der FMS können folgende, eidgenössisch anerkannte Abschlüsse erworben werden:

Der **Fachmittelschulabschluss** wird nach drei Ausbildungsjahren erteilt und ist Voraussetzung für die Zulassung zum Aufnahmeverfahren an eine Höhere Fachschule sowie Bedingung für die Erlangung der Fachmaturität (siehe S. 4).

Die **Fachmaturität Pädagogik** wird nach einem zusätzlichen Jahr Allgemeinbildung und, parallel dazu, einem zweitägigen Praxiseinsatz von 15 Wochen im 4. Jahr erworben und berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in eine Pädagogische Hochschule. Die **Fachmaturität Soziale Arbeit** beinhaltet im 4. Jahr Arbeitspraxis in einem Betrieb des Sozialwesens und die theoretische Reflexion dieser Praxiserfahrung in einer Fachmaturarbeit. Sie ist Voraussetzung für die Zulassung an eine Fachhochschule (siehe S. 5). Die **Fachmaturität Gesundheit** beinhaltet im 4. Jahr Arbeitspraxis in einer Institution des Gesundheitswesens oder in anderen Bereichen des medizinischen Umfelds und die theoretische Reflexion dieser Praxiserfahrung in einer Fachmaturarbeit. Sie ist Voraussetzung für die Zulassung an eine Fachhochschule (siehe S. 5).

Ausbildungsverlauf

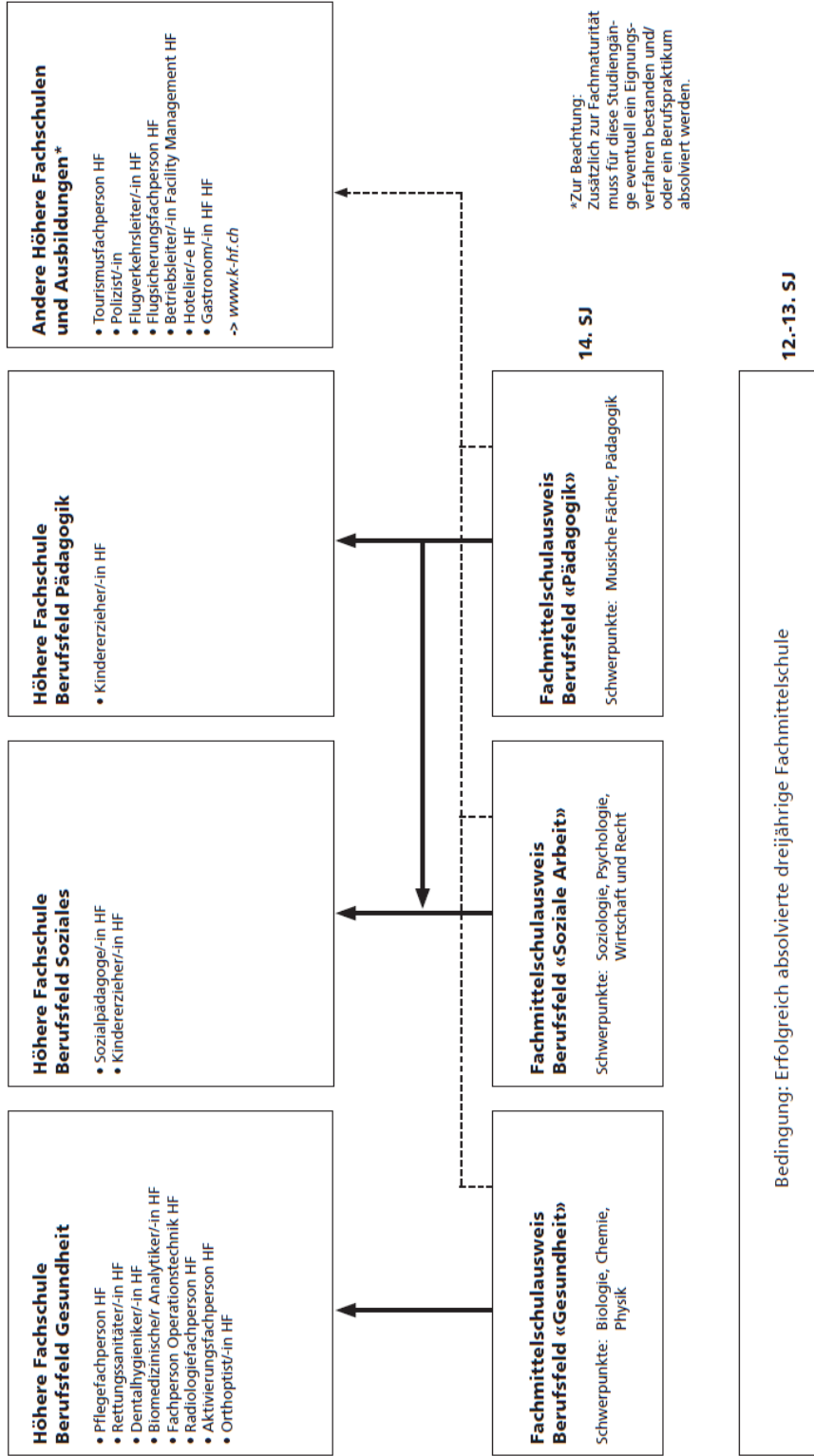
Das erste Schuljahr (Basisjahr) ist für alle Schülerinnen und Schüler gleich. Im Laufe des 2. Semesters entscheiden sie sich für eines der Berufsfelder «Pädagogik», «Gesundheit» oder «Soziale Arbeit». Der berufsfeldbezogene Unterrichtsanteil im 2. und 3. Schuljahr dient zur Vorbereitung auf die an die FMS anschliessende Berufsbildung.



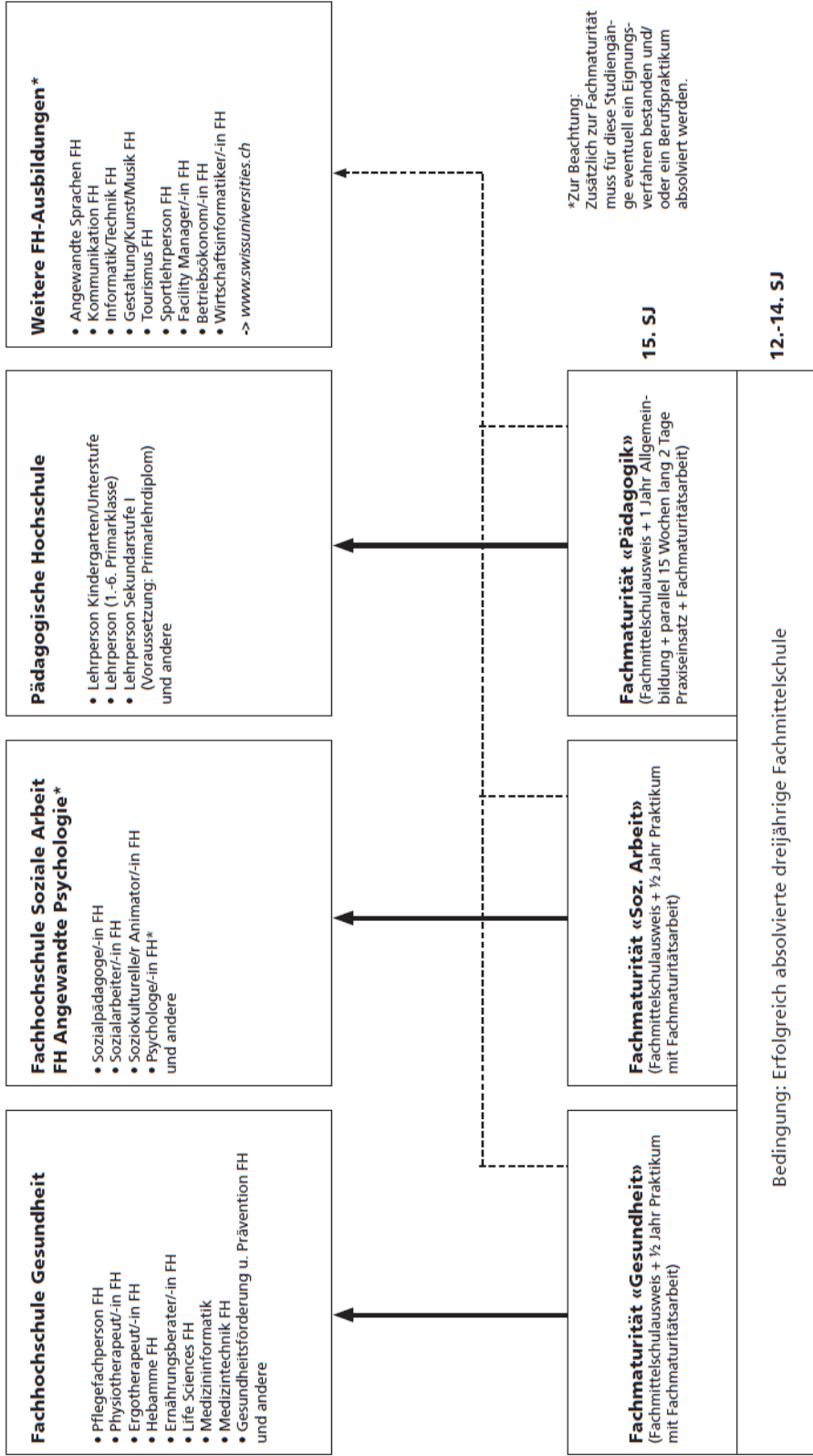
Passerellen-Lehrgang im Anschluss an die Fachmatur

Seit 2017 steht die sogenannte *Passerelle* auch den Fachmaturandinnen und -maturanden offen. Das erfolgreiche Bestehen der Ergänzungsprüfungen am Schluss dieses einjährigen Lehrgangs ermöglicht den Zutritt zu Universität und zur ETH/EPFL. Ausführliche Informationen befinden sich auf der Homepage der Kantonsschule Solothurn (www.kssso.ch).

Ausbildungsmöglichkeiten an Höheren Fachschulen nach dem Fachmittelschulabschluss



Ausbildungsmöglichkeiten an Fachhochschulen nach der Fachmaturität



Die Berufswünsche von FMS-Lernenden setzen häufig eine breite Allgemeinbildung voraus und stellen besondere Anforderungen an die Selbst- und Sozialkompetenz.

An die FMS gehen typischerweise junge Menschen, die eine intellektuelle, schulleistungsorientierte Herausforderung mit ihren eigenen sozialen und praktischen Interessen kombinieren wollen und können.

Die Fachmittelschule ist nicht geeignet für Jugendliche, welche schulmüde sind.

Die FMS dauert 3 Jahre und führt zum Fachmittelschulabschluss; in einem 4. Jahr kann die Fachmaturität erworben werden.

An der FMS wendet man die erworbenen Kompetenzen praktisch an: Sozialpraktikum, Sprachaufenthalt, erste Erfahrungen im Berufsfeld.

Die Fachmittelschule FMS bereitet auf Ausbildungen und Studiengänge an Höheren Fachschulen und Fachhochschulen vor.

An der FMS sind die Lernenden gefordert, motiviert und selbstständig zu arbeiten.

Die FMS ist anspruchsvoll und fordert schulisches Leistungsvermögen.

Aufnahmeverfahren

Der Eintritt in die FMS erfolgt nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit (11. Schuljahr). Der Eintritt aus der 3. Sek E erfolgt prüfungsfrei, wenn der Schnitt aus der Summe der Zeugnisnoten des Januarzeugnisses der Fächer Mathematik (zählt doppelt), Deutsch und dem ungerundeten Schnitt der Fremdsprachen (Französisch und Englisch) 4.70 oder mehr beträgt. Schülerinnen und Schüler des 1. Gymnasialjahres können nur dann prüfungsfrei übertreten, wenn sie nach dem ersten Semester die Promotionsbedingungen erfüllen. Bei provisorischem Promotionsstand müssen sie sich fristgerecht zur regulären Aufnahmeprüfung anmelden und diese erfolgreich absolvieren. Weitere Informationen und ein Link zu früheren Aufnahmeprüfungen finden sich unter

kantiolten.so.ch – Bildungsangebot – Fachmittelschule

Kosten

Anmeldegebühren:
Schulgeld:

Die Anmeldegebühren betragen Fr. 130.-.
Für Lernende, deren Eltern im Kanton Solothurn wohnen, wird kein Schulgeld erhoben.

Instrumentalunterricht:

Die Einschreibengebühr für den Besuch des Instrumentalunterrichts beträgt pro Semester Fr. 275.-.

Auslagen:

Die zu erwartenden jährlichen Auslagen für Bücher, Exkursionen etc. betragen ungefähr Fr. 450.-. Da der Unterricht nach dem BYOD-Prinzip gestaltet ist, wird die Anschaffung eines persönlichen Laptops vorausgesetzt. Die Kosten für den vierwöchigen obligatorischen Fremdsprachenaufenthalt im dritten FMS-Jahr belaufen sich auf ca. Fr. 2'900.-.

Termine

09.09./06.11.2024

öffentliche Orientierungsabende zur FMS in der Aula

24. Januar 2025

Schnupperhalbtag ab 12.30 Uhr für SekE-SchülerInnen
(Anmeldefrist: 17.1.2025)

17. Februar 2025

Anmeldeschluss für den Eintritt in die Fachmittelschule
(mit oder ohne Aufnahmeprüfung!)

17./18. März 2025

Aufnahmeprüfung

Kontakt

Kantonsschule Olten
Fachmittelschule
Hardfeldstrasse 53
4600 Olten
Tel 062 311 84 85

kantiolten.so.ch

denise.gerster@dbk.so.ch

Ideale Voraussetzungen für den Besuch einer Fachmittelschule FMS.

Die Beantwortung einiger Fragen kann bei der Entscheidungsfindung behilflich sein. Die Antworten werden anonym erfasst und lassen keine Rückschlüsse auf die ausfüllende Person zu.

